



Nationalpark Harz

Europäische Charta für nachhaltigen Tourismus in Schutzgebieten

Projektplanung für die Nationalparkregion Harz



Auftraggeber	Bundesamt für Naturschutz Konstantinallee 110 53179 Bonn
Projektpartner	Nationalpark Harz Lindenallee 35 38855 Wernigerode Tel. 03943/ 5502-0 Fax 03943/ 5502-19 unterwegs@nationalpark-hochharz.de info@nationalpark-harz.de
Auftragnehmer	KONTOR 21 Thomas Wilken Altonaer Poststraße 13a 22767 Hamburg Tel. 040/ 30 68 51-0 Fax 040/ 30 68 51-23 mail@kontor21.de
Bearbeitung:	Thomas Wilken (KONTOR 21) Janine Neuhaus (KONTOR 21) Friedhart Knolle (Nationalpark Harz) Frank Steingaß (Nationalpark Harz)
Projektzeitraum	11/2002 – 11/2004

Hamburg, März 2005

Inhalt

1	Vorbemerkung	4
2	Management und Marketing	5
2.1	Schlüsselprojekte Management und Marketing	6
2.2	Weitere Projekte Management und Marketing	14
3	Unterkunft und Gastronomie	19
3.1	Schlüsselprojekte Unterkunft und Gastronomie	20
3.2	Weitere Projekte Unterkunft und Gastronomie	23
4	Sport und Gesundheit	27
4.1	Schlüsselprojekte Sport und Gesundheit	28
4.2	Weitere Projekte Sport und Gesundheit	31
5	Naturerlebnis und Umweltbildung	33
5.1	Schlüsselprojekte Naturerlebnis und Umweltbildung	34
5.2	Weitere Projekte Naturerlebnis und Umweltbildung	38
6	Kultur und Regionales	40
6.1	Schlüsselprojekte Kultur und Regionales	41
6.2	Weitere Projekte Kultur und Regionales	43
7	Mobilität und Verkehr	46
7.1	Schlüsselprojekte Mobilität und Verkehr	47
7.2	Weitere Projekte Mobilität und Verkehr	50

1 Vorbemerkung

Der Nationalpark Harz war Partner eines im Jahr 2003 gestarteten Modellprojektes des Bundesamtes für Naturschutz zur nachhaltigen Tourismusentwicklung in Großschutzgebieten. Von diesem Vorhaben sollten Impulse für eine ökologisch verträgliche und zugleich wirtschaftlich erfolgreiche Entwicklung des Tourismus im Nationalpark Harz und den angrenzenden Gemeinden ausgehen. Zugleich sollen die Voraussetzungen für den Beitritt zur „Europäischen Charta für nachhaltigen Tourismus in Schutzgebieten“ geschaffen werden. Das Projekt wurde von der Agentur KONTOR 21 betreut, einem auf nachhaltige Tourismus- und Sportentwicklung spezialisierten, bundesweit tätigen Büro.

Die „Europäische Charta für nachhaltigen Tourismus in Schutzgebieten“ ist eine Auszeichnung für europäische Großschutzgebiete. Sie wird von der Föderation EUROPARC, dem Dachverband der europäischen Natur- und Nationalparke und Biosphärenreservate, verliehen. Ausgezeichnet werden Parke, die sich in besonderer Weise für einen nachhaltigen Tourismus engagieren. Derzeit (März 2005) sind 23 europäische Natur- und Nationalparke dem Charta-Netzwerk angeschlossen.

Die Hauptanforderungen für den Charta-Beitritt sind:

- Regelmäßige Einbindung möglichst vieler relevanter Akteure in den Prozess der Tourismusentwicklung
- Vorlage eines gemeinsam erarbeiteten regionalen Tourismuskonzeptes einschließlich eines Maßnahmenplanes
- Orientierung des Konzeptes an den in der Europäischen Charta aufgeführten Kernpunkten nachhaltiger Tourismusentwicklung

Die Auftaktveranstaltung des Charta-Projektes fand im Juli 2003 in Wernigerode statt. In neun Foren mit Vertretern aus allen touristischen Handlungsfeldern wurden seitdem die Kerngedanken eines Tourismusleitbildes für die Nationalparkregion Harz entwickelt. Zusätzlich wurden sechs thematisch orientierte Arbeitsgruppen eingerichtet, in denen Projektvorschläge erarbeitet wurden und auch bereits die Umsetzung einiger Vorhaben initiiert wurde.

Die Arbeitsergebnisse sollen zum einen den Beitritt zur Europäischen Charta für nachhaltigen Tourismus in Schutzgebieten ermöglichen. Vor allem aber sollen sie dazu beitragen, die Nutzung des touristischen Potentials des Nationalparks Harz in beispielhafter Form mit der Schutz der Natur zu verbinden.

Die vorliegende Projektplanung für die Jahre 2005 bis 2009 fasst die im Rahmen der Foren und Arbeitsgruppen erarbeiteten Projekte zusammen. Sie ergänzt das Tourismusleitbild, in dem die wesentlichen Ziele und Leitlinien der zukünftigen touristischen Entwicklung der Nationalparkregion skizziert sind. Die Projekte sind den jeweiligen Handlungsfeldern zugeordnet. Die nach Auffassung der Forumteilnehmer besonders wichtigen Vorhaben sind als Schlüsselprojekte hervorgehoben.

Die Projektplanung wird nicht als abgeschlossener unveränderlicher Plan verstanden, sondern als offene Planung, die in regelmäßigen Abständen überprüft und um weitere Vorhaben ergänzt werden kann.

2 Management und Marketing

2.1 Schlüsselprojekte Management und Marketing

Projekt M&M 1	Fortführung der Tourismus-Foren
Handlungsfeld	Management und Marketing
Ausgangslage	Im Rahmen des vom Bundesamt für Naturschutz finanzierten Modellprojektes wurden erstmalig regelmäßige Foren durchgeführt, in die alle relevanten und interessierten Akteure eingebunden waren; zuvor gab es lediglich eine projektbezogene Zusammenarbeit einzelner Akteure
Ziele und Kurzbeschreibung	Die im Rahmen des Charta-Projektes initiierten Tourismus-Foren werden mindestens im Halbjahresrhythmus fortgeführt. Die Foren dienen der gemeinsamen Abstimmung bzw. Entwicklung von Angeboten, Projekten und Planungen. Zwischen den Foren wird die Arbeit von einer Steuergruppe koordiniert.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vereinbarung der Geschäftsführung zwischen den Foren und Steuergruppentreffen ▪ Bestimmung einer Steuergruppe durch die Forumsteilnehmer
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und institutionalisierte Zusammenarbeit
Projektträger	Nationalparkverwaltung
Weitere Beteiligte	Sämtliche bereits eingebundenen Akteure
Projektkosten	Keine zusätzlichen Aufwendungen erforderlich
Finanzierung	Budgets der eingebundenen Akteure
Zeitraumen der Umsetzung	fortlaufend
Stand der Umsetzung	Strukturen wurden am 30.03.2005 beschlossen

Projekt M&M 2	Tourismuskordinator/in in der Nationalparkverwaltung
Handlungsfeld	Management und Marketing
Ausgangslage	Innerhalb der Nationalparkverwaltung gab es in der Vergangenheit wechselnde Zuständigkeiten für Tourismusfragen. Dies erschwerte die Kooperation mit Tourismusvertretern.
Ziele und Kurzbeschreibung	Die Entwicklung eines attraktiven touristischen Angebotes in der Nationalparkregion könnte durch die Schaffung der Stelle eines/r Tourismuskordinators/in in der Nationalparkverwaltung entscheidende Impulse bekommen. Diese Person sollte sowohl für alle direkten Angebote des Nationalparks zuständig sein als auch die Zusammenarbeit mit den touristischen Partnern aus der Nationalparkregion koordinieren.
Meilensteine	--
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klare Kooperationsstrukturen
Projektträger	Nationalparkverwaltung
Weitere Beteiligte	--
Projektkosten	Eine Vollzeitstelle
Finanzierung	Budget der Nationalparkverwaltung
Zeitraumen der Umsetzung	2005
Stand der Umsetzung	Vorläufige Verantwortlichkeit bei Frank Steingass und Friedhart Knolle

Projekt M&M 3	Einbindung des Nationalparks Harz in den HVV-Marketingausschuss
Handlungsfeld	Management und Marketing
Ausgangslage	Bislang ist der Nationalpark nicht im Marketingausschuss des HVV vertreten. Dies erschwert die regelmäßige Zusammenarbeit.
Ziele und Kurzbeschreibung	Der Nationalpark sollte durch seine/n Tourismuskoordinator/in im Marketingausschuss des Harzer Verkehrsverbandes vertreten sein.
Meilensteine	--
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige und institutionalisierte Zusammenarbeit
Projektträger	Harzer Verkehrsverband
Weitere Beteiligte	Nationalparkverwaltung
Projektkosten	Keine zusätzlichen Aufwendungen erforderlich
Finanzierung	Nationalparkverwaltung
Zeitraumen der Umsetzung	2005
Stand der Umsetzung	Absichtserklärung des HVV zur Einbindung eines Nationalparkvertreters in den Marketingausschuss und den Vorstand liegt vor.

Projekt M&M 4	Schulungen für Leistungsträger und Personal aus Tourist-Informationen
Handlungsfeld	Management und Marketing
Ausgangslage	In den Tourist-Informationen der Nationalparkgemeinden und auch von den einzelnen Leistungsträgern werden Gäste nicht immer ausreichend über den Nationalpark informiert.
Ziele und Kurzbeschreibung	Ziel ist die Durchführung von Schulungen für touristische Leistungsträger zum Thema Nationalpark und der vorhandenen nationalparkspezifischen Angebote. Die geplanten Schulungen sollen die Informationsqualität zum Nationalpark verbessern.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzeptentwicklung ▪ Durchführung der Schulungen
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzentration auf Alleinstellungsmerkmale und Wettbewerbsvorteile ▪ Schaffung nationalparkspezifischer Qualitätsstandards ▪ Professionelle Kommunikation der Nationalparkangebote
Projektträger	Nationalparkverwaltung und Nationalparkgemeinden
Weitere Beteiligte	Touristische Leistungsträger
Projektkosten	Noch nicht festgelegt
Finanzierung	Budget der Nationalparkverwaltung
Zeitraumen der Umsetzung	Beginn im April 2005, dann fortlaufend nach Abstimmung mit den Nationalparkgemeinden
Stand der Umsetzung	Erste Schulung in Schierke am 11.04.2005

Projekt M&M 5	Internetauftritt Nationalparkregion Harz
Handlungsfeld	Management und Marketing
Ausgangslage	Derzeit hat jeder der beiden Nationalparke eine eigene Internetseite. Das Informationsangebot über die Nationalparke und auch die Vernetzung zu regionalen Partnern sind verbesserungswürdig.
Ziele und Kurzbeschreibung	Es wird ein einheitlicher und zeitgemäßer Internetauftritt des Nationalparks Harz gestaltet, in welchem die Angebote des Nationalparks und der Nationalparkregion einen hohen Stellenwert besitzen. Zu allen Orten der Nationalparkregion werden Links eingerichtet. Die deutschsprachige Website wird durch eine kompakte englische Fassung ergänzt.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinsame Startseite mit Verlinkung zu den Einzelauftritten als Zwischenlösung ▪ Entwicklung einer Website-Struktur in Abstimmung mit Touristikern ▪ Entwurf einer Internetpräsentation und Abstimmung der technischen Voraussetzungen ▪ Umsetzung ▪ Pflege und Überarbeitung
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Professionelle Kommunikation der Nationalparkangebote ▪ Schnelle und unkomplizierte Information und Buchung
Projektträger	Nationalparkverwaltung
Weitere Beteiligte	Nationalpark-Informationshäuser, Gesellschaft zur Förderung des Nationalparks, Nationalparkgemeinden
Projektkosten	Noch offen
Finanzierung	Noch offen
Zeitraumen der Umsetzung	Gemeinsame Startseite ab Frühjahr 2005; Umsetzung bis Ende 2006
Stand der Umsetzung	Vorüberlegungen

Projekt M&M 6	Marketingkonzepte für den Nationalpark und die Nationalparkregion Harz
Handlungsfeld	Management und Marketing
Ausgangslage	Es gibt kein Marketingkonzept für den Nationalpark und die Nationalparkregion. Der Nationalpark hat im Marketing der umliegenden Gemeinden überwiegend einen geringen Stellenwert.
Ziele und Kurzbeschreibung	Der Nationalpark Harz erarbeitet ein Marketingkonzept, das sich auf die optimale Vermarktung seiner eigenen Angebote konzentriert. Ergänzend hierzu wird in enger Abstimmung mit den umliegenden Gemeinden und dem Harzer Verkehrsverband ein Konzept für die touristische Vermarktung der Nationalparkregion entwickelt. Dies soll dazu beitragen, das vorhandene Marktpotenzial optimal auszuschöpfen und knappe Mittel effizient einzusetzen.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektskizzen der Marketingkonzepte für den Nationalpark und für die Nationalparkregion ▪ Fördermittelgewinnung ▪ Konzeptentwicklung ▪ Begleitende Abstimmung mit den Partnern in der Region ▪ Umsetzung
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzentration auf Alleinstellungsmerkmale und Wettbewerbsvorteile ▪ Konsequente Besucherorientierung ▪ Klare Zielgruppenorientierung ▪ Schaffung nationalparkspezifischer Qualitätsstandards ▪ Professionelle Kommunikation der Nationalparkangebote ▪ Hervorhebung des Nationalparks in allen Kommunikationsmitteln ▪ Schnelle und unkomplizierte Information und Buchung
Projektträger	Nationalparkverwaltung und Nationalparkgemeinden
Weitere Beteiligte	Harzer Verkehrsverband, Landesmarketinggesellschaft Sachsen-Anhalt und TourismusMarketing Niedersachsen GmbH
Projektkosten	Noch offen
Finanzierung	Noch offen
Zeitraumen der Umsetzung	06/2005 – 12/2006
Stand der Umsetzung	Projektplanung

Projekt M&M 7	Touristische Leitbildbroschüre für die Nationalparkregion Harz
Handlungsfeld	Management und Marketing
Ausgangslage	Das Tourismusleitbild für die Nationalparkregion wurde im Rahmen von neun Foren und sechs zusätzlichen thematischen Arbeitsgruppen entwickelt. In die Arbeit waren insgesamt 109 Personen aus 58 Institutionen einbezogen. Allein damit ist dieses Konzept in der Region jedoch noch nicht ausreichend verankert.
Ziele und Kurzbeschreibung	Es wird eine attraktiv gestaltete touristische Leitbildbroschüre erarbeitet, welche die Kernpunkte des gemeinsamen Tourismuskonzeptes für die Nationalparkregion enthält und vor allem für das Innenmarketing eingesetzt, d.h. sämtlichen touristischen Leistungsträgern zur Verfügung gestellt wird.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzeptentwicklung ▪ Gewinnung von Fördermitteln ▪ Erarbeitung und Druck der Broschüre ▪ Präsentation bei der Charta-Veranstaltung im Oktober 2005 ▪ Verbreitung an alle Leistungsträger in der Nationalparkregion
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßiges Innenmarketing
Projektträger	Gesellschaft zur Förderung des Nationalparks e.V.
Weitere Beteiligte	Nationalparkverwaltung
Projektkosten	Ca. 20.000 Euro
Finanzierung	Niedersächsische Lottostiftung (angefragt) Lotto Sachsen-Anhalt (angefragt)
Zeitraumen der Umsetzung	06 – 09/2005
Stand der Umsetzung	Konzept ist entwickelt, Förderanträge sind gestellt

Projekt M&M 8	Kriterien für Nationalparkgemeinden
Handlungsfeld	Management und Marketing
Ausgangslage	In den beiden ehemaligen Nationalparks Harz und Hochharz gab es unterschiedliche Verfahren zur Auszeichnung von Partnergemeinden („Nationalparkorte“ und „Nationalparkgemeinden“). Voraussichtlich werden im neuen Nationalparkgesetz Festlegungen zum Thema Nationalparkgemeinden getroffen. Dieses Gesetz soll bis Dezember 2005 verabschiedet sein.
Ziele und Kurzbeschreibung	Die derzeitigen Konzepte zur Ausweisung von Nationalparkorten (Sachsen-Anhalt) bzw. -gemeinden (Niedersachsen) werden überprüft und vereinheitlicht. Hierbei werden existierende Ansätze in anderen Nationalparkregionen berücksichtigt (NLP Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, NLP Bayerischer Wald).
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfen der vorhandenen Konzepte ▪ Auswahl von Partnern (z.B. Viabono) ▪ Kriterienentwicklung und Abstimmung ▪ Gewinnung und Auszeichnung von Nationalparkgemeinden
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung nationalparkspezifischer Qualitätsstandards
Projektträger	Nationalparkverwaltung, Nationalpark-Anrainergemeinden
Weitere Beteiligte	Zuständige Behörden der Länder Sachsen-Anhalt und Niedersachsen
AG-Mitglieder	Friedhart Knolle (Nationalpark Harz), Frank Steingaß (Nationalpark Harz), Heike Geils (Kurverwaltung St. Andreasberg), Sabine Krüger (Wernigerode Tourismus GmbH), Frank Glitsch (Ilseburg Tourismus GmbH), Rüdiger Ganske (Kurverwaltung Schierke) und Heinz Rettig (Gemeinde Stapelburg)
Projektkosten	Noch offen
Finanzierung	Noch offen
Zeitraum der Umsetzung	01/2006 – 12/2007
Stand der Umsetzung	Vorüberlegungen, Nationalparkgesetze in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt müssen abgewartet werden

2.2 Weitere Projekte Management und Marketing

Projekt M&M 9	Hervorhebung des Nationalparks in Urlaubskatalogen und Internet-Auftritten
Handlungsfeld	Management und Marketing
Ausgangslage	Der Nationalpark Harz ist in den Katalogen und Internet-Auftritten der Anrainergemeinden und des HVV unterschiedlich stark präsent. Die vorhandenen Chancen zur Profilierung als Nationalpark- und Naturerlebnisregion werden so nicht ausreichend genutzt.
Ziele und Kurzbeschreibung	In den Urlaubskatalogen und Internet-Auftritten der angrenzenden Tourismusgemeinden werden der Nationalpark und entsprechende Angebote deutlich hervorgehoben. Gleiches gilt für die Kommunikationsmittel des Harzer Verkehrsverbandes. Für die Präsentation des Nationalparks werden einheitliche Gestaltungselemente verwendet.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ evtl. Entwicklung von Präsentationsmodulen durch die Nationalparkverwaltung ▪ Einbindung des Nationalparks in die Ortskataloge ▪ Einbindung des Nationalparks in die lokalen Internet-Auftritte ▪ Stärkere Berücksichtigung des Nationalparks in den Medien des HVV
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hervorhebung des Nationalparks in allen Kommunikationsmitteln ▪ Professionelle Kommunikation der Nationalparkangebote
Projektträger	Nationalparkgemeinden
Weitere Beteiligte	Nationalparkverwaltung, HVV
Projektkosten	Keine zusätzlichen Aufwendungen erforderlich
Finanzierung	Nationalparkgemeinden
Zeitraumen der Umsetzung	Bis 10/2005
Stand der Umsetzung	In einigen Gemeinden umgesetzt

Projekt M&M 10	Nationalparkinterne Service-Schulungen
Handlungsfeld	Management und Marketing
Ausgangslage	Die Service-Freundlichkeit des Nationalparkpersonals ist noch verbesserungsfähig.
Ziele und Kurzbeschreibung	Für das eigene Service-Personal des Nationalparks (Counter-Personal in den Nationalparkhäusern, Ranger etc.) werden jährliche Schulungen angeboten, die eine hohe Service- und Kundenfreundlichkeit sicherstellen sollen.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Themenfestlegung ▪ Planung der Schulungen ▪ Durchführung
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konsequente Besucherorientierung ▪ Professionelle Kommunikation der Nationalparkangebote
Projektträger	Nationalparkverwaltung
Weitere Beteiligte	--
Projektkosten	Abhängig vom Trainereinsatz
Finanzierung	Nationalparkverwaltung
Zeitraumen der Umsetzung	Ab 2005 einmal pro Jahr
Stand der Umsetzung	Vorüberlegungen

Projekt N&U 11	Harzfest 2006
Handlungsfeld	Naturerlebnis und Umweltbildung
Ausgangslage	Die Fusion der beiden Nationalparke wird bis zum 31.12.2005 abgeschlossen sein.
Ziele und Kurzbeschreibung	Als Zeichen des Zusammenschlusses der Nationalparke Harz und Hochharz wird angestrebt, das Harzfest im Jahr 2006 unter das Thema „Nationalpark“ zu stellen.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontaktaufnahme mit dem Harzer Förderkreis ▪ Konzeptentwicklung ▪ Beteiligung an der Vorbereitung des Festes ▪ Durchführung des Festes ▪ Auswertung
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßiges Innenmarketing in der Nationalparkregion ▪ Zeitgemäße Präsentation von Informationen
Projektträger	Harzer Förderkreis (nur bei der Variante „Harzfest“)
Weitere Beteiligte	Nationalparkverwaltung, Nationalparkgemeinden, touristische Leistungsträger, Gesellschaft zur Förderung des Nationalpark Harz, LMG Sachsen Anhalt und TourismusMarketing Niedersachsen
Projektkosten	Noch nicht geklärt
Finanzierung	Noch nicht geklärt
Zeitraumen der Umsetzung	2005-2006
Stand der Umsetzung	Erste Vorgespräche mit dem Harzer Förderkreis

Projekt M&M 12	Broschüre „Naturerlebnisangebote im Nationalpark“
Handlungsfeld	Management und Marketing
Ausgangslage	In den vergangenen Jahren gaben die zwei Nationalparke jeweils eine eigene Broschüre mit den Angeboten an geführten Wanderungen, Informationsstellen etc. heraus. Im Jahr 2004 erschien erstmals die gemeinsame Broschüre „Unterwegs“ mit den Angeboten der Nationalparke.
Ziele und Kurzbeschreibung	Die Naturerlebnisangebote des Nationalparks Harz werden in einer eigenen Broschüre veröffentlicht, in deren Konzeption auch Touristiker aus der Region eingebunden werden.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abstimmung mit regionalen Partnern ▪ Zusammenstellung der Angebote ▪ Vertrieb der Broschüre ▪ Auswertung der Erfahrungen ▪ Jährliche Neuauflage
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Professionelle Kommunikation der Nationalparkangebote
Projektträger	Nationalparkverwaltung
Weitere Beteiligte	Frank Steingaß, Friedhart Knolle, Katja Hagen (Nationalpark Harz), Heike Geils (Kurverwaltung Sankt Andreasberg), Frank Glitsch (Ilseburg Tourismus GmbH)
Projektkosten	Noch offen
Finanzierung	Noch offen Zukünftig Einbeziehung der Region?
Zeitraumen der Umsetzung	Herausgabe jährlich bis Dezember für das Folgejahr
Stand der Umsetzung	Für 2005 bereits umgesetzt

Projekt M&M 13	Nationalpark-Newsletter für Orte und Leistungsträger
Handlungsfeld	Management und Marketing
Ausgangslage	Der Nationalpark ist mit seinen Angeboten in der Region noch nicht präsent genug, außerdem mangelt es auch bei manchen Leistungsträgern noch an Akzeptanz.
Ziele und Kurzbeschreibung	Um die örtlichen Tourist-Informationen und Leistungsträger in der Nationalparkregion sowie Nationalpark-Interessierte regelmäßig mit Neuigkeiten aus dem Nationalpark versorgen zu können, wird ein eigener Nationalpark-Newsletter herausgegeben, der mindestens zwei Mal jährlich erscheint.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzeptentwicklung ▪ Zusammenstellung eines E-Mail-Verteilers ▪ Verfassen von Meldungen ▪ Versand
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Professionelle Kommunikation der Nationalparkangebote ▪ Regelmäßiges Innenmarketing in der Nationalparkregion
Projektträger	Nationalpark
Weitere Beteiligte	Nationalparkgemeinden
Projektkosten	Noch offen
Finanzierung	Nationalparkverwaltung
Zeitraumen der Umsetzung	07-12/2006
Stand der Umsetzung	--

3 Unterkunft und Gastronomie

3.1 Schlüsselprojekte Unterkunft und Gastronomie

Projekt U&G 1	Nationalparkfreundliche Unterkunft und Gastronomie
Handlungsfeld	Unterkunft und Gastronomie
Ausgangslage	Bei bisher bestehenden Klassifizierungen für Unterkünfte und Gastronomiebetriebe wird die Beziehung zum Nationalpark nicht berücksichtigt. Bisher liegen deutschlandweit keine einheitlichen Kriterien für „Nationalparkfreundliche Unterkünfte oder Gastronomiebetriebe“ vor.
Ziele und Kurzbeschreibung	Ziel des Projekts ist es, Qualitätsstandards für „Nationalparkfreundliche Unterkünfte bzw. Gastronomiebetriebe“ zu entwickeln.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Recherche der Partner ▪ Bestandsanalyse und Festlegung der Qualitätsstandards ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Auszeichnung
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung von Partnerschaften zwischen Nationalpark und Betrieben ▪ Erhöhung der Unterkunftsqualität in der Nationalparkregion ▪ Konzentration auf ausgewählte Zielgruppen ▪ Förderung nachhaltig wirtschaftender Betriebe ▪ Größeres Angebot regionaler und ökologisch erzeugter Produkte ▪ Information der Gäste über die Angebote des Nationalparks
Projektträger	Nationalparkverwaltung
Weitere Beteiligte	DEHOGA, Nationalparkgemeinden, Hochschule Harz
Projektkosten	Noch nicht geklärt
Finanzierung	Noch nicht geklärt
Zeitraumen der Umsetzung	07/2005 – 12/2006
Stand der Umsetzung	Vorüberlegungen

Projekt U&G 2	Nationalpark-Waldgastätten
Handlungsfeld	Unterkunft und Gastronomie
Ausgangslage	Es gibt innerhalb des Nationalparks sechs Gaststätten, deren Angebot sich bislang noch nicht von dem Angebot der Gaststätten außerhalb des Parks abhebt.
Ziele und Kurzbeschreibung	Die innerhalb des Nationalparks gelegenen Gaststätten sollen die Nationalparkphilosophie in besonderer Weise zum Ausdruck bringen. Sie werden daher zum umweltgerechten Wirtschaften und zum verstärkten Angebot regionaler Küche und Produkte angeregt.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung einer Projektskizze ▪ Erarbeitung eines Förderantrags ▪ Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs gemeinsam mit den Waldgaststätten ▪ Schrittweise Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung von Partnerschaften zwischen Nationalpark und Betrieben ▪ Förderung nachhaltig wirtschaftender Betriebe ▪ Größeres Angebot regionaler und ökologisch erzeugter Produkte ▪ Information der Gäste über die Angebote des Nationalparks
Projektträger	Nationalparkverwaltung, Nationalpark-Gaststätten
Weitere Beteiligte	DEHOGA
Projektkosten	Noch nicht ermittelt
Finanzierung	Abhängig von den Kosten, vermutlich über Fördermittel
Zeitraumen der Umsetzung	01/2006–06/2007
Stand der Umsetzung	Vorüberlegungen

Projekt U&G 3	Nationalparkbroschüre auf jedem Zimmer
Handlungsfeld	Unterkunft und Gastronomie
Ausgangslage	Insgesamt mangelt es in der Nationalparkregion an der Information von Gästen über den Nationalpark. Dies gilt auch für Unternehmensebetriebe. Gerade über diese können Übernachtungsgäste grundsätzlich am besten erreicht werden. Die bisherigen Lösungen müssen daher kritisch überprüft und weiter verbessert werden.
Ziele und Kurzbeschreibung	Jeder Gast findet auf seinem Zimmer eine Broschüre zum Nationalpark Harz vor. Der Vertrieb erfolgt über die örtlichen Touristinformationen.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfung des Vertriebskonzeptes für die Broschüren ▪ Information der Unternehmensebetriebe ▪ Regelmäßiger Vertrieb der Nationalparkbroschüren
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Information der Gäste über die Angebote des Nationalparks
Projektträger	Nationalpark, Nationalparkgemeinden
Weitere Beteiligte	DEHOGA
Projektkosten	Keine zusätzlichen Aufwendungen erforderlich
Finanzierung	--
Zeitraum der Umsetzung	neues Vertriebskonzept 01-04/2006, danach fortlaufend
Stand der Umsetzung	Angebot existiert, für die Überprüfung gibt es Vorüberlegungen

3.2 Weitere Projekte Unterkunft und Gastronomie

Projekt U&G 4	Spezialisierung der Unternehmftsbetriebe auf Wanderer und Radfahrer
Handlungsfeld	Unterkunft und Gastronomie
Ausgangslage	Die Ansprüche der Gäste an Beherbergungsleistungen werden differenzierter, je nach Urlaubsaktivität bzw. Interessen. Betriebe müssen auf die veränderten Ansprüche reagieren, um konkurrenzfähig zu bleiben. Im Nationalpark Harz sind vor allem Wanderer und ab Sommer 2006 auch Mountainbiker Gruppen mit besonderen Ansprüchen.
Ziele und Kurzbeschreibung	Die Gewinnung von Unternehmftsbetrieben, die für spezielle Zielgruppen Qualitätsstandards anbieten, z.B. Bett & Bike Betriebe und „Wanderfreundliche Betrieben“ ist ein weiterer Schritt zur Qualitätsverbesserung des Angebotes.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständigung auf Standards ▪ Information über von Unternehmftsbetrieben über diese Standards ▪ Bevorzugung zertifizierter Betriebe im lokalen und regionalen Marketing
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhung der Unternehmftsqualität in der Nationalparkregion ▪ Konzentration auf ausgewählte Zielgruppen
Projektträger	HVV, Zweckvereinbarung Mountainbike
Weitere Beteiligte	Nationalparkgemeinden, DEHOGA, Deutscher Wanderverband
Projektkosten	Keine zusätzlichen Aufwendungen erforderlich
Finanzierung	--
Zeitraumen der Umsetzung	01/2005 – 12/2006
Stand der Umsetzung	Im Bereich des Mountainbikings bereits begonnen, für wanderfreundliche Unterkünfte gibt es Vorüberlegungen

Projekt U&G 5	Gewinnung von Viabono-Lizenzpartnern
Handlungsfeld	Unterkunft und Gastronomie
Ausgangslage	Bisher gibt es in der Nationalparkregion kaum Leistungsträger, die Lizenznehmer der auf nachhaltigen Tourismus bezogenen bundesweiten Dachmarke Viabono sind.
Ziele und Kurzbeschreibung	Zur weiteren Profilierung des touristischen Angebots in der Nationalparkregion soll die Zahl von Viabono-Lizenznehmern in der Nationalparkregion deutlich erhöht werden.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Viabono-Informationsveranstaltungen in den Nationalparkgemeinden
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhung der Unterkunftsqualität in der Nationalparkregion ▪ Konzentration auf ausgewählte Zielgruppen ▪ Förderung nachhaltig wirtschaftender Betriebe ▪ Größeres Angebot regionaler und ökologisch erzeugter Produkte
Projektträger	Nationalparkgemeinden
Weitere Beteiligte	Nationalparkgemeinden, DEHOGA, Viabono GmbH
Projektkosten	Keine zusätzlichen Aufwendungen erforderlich
Finanzierung	--
Zeitraumen der Umsetzung	04/2005 – 12/2006
Stand der Umsetzung	Erster Informationsabend in Schierke im April 2005

Projekt U&G 6	Vermarktung regionaler Produkte
Handlungsfeld	Unterkunft und Gastronomie
Ausgangslage	Regionale Produkte werden in der Gastronomie bisher nur in geringen Anteilen vermarktet. Der Harzer Förderkreis hat das Label „Typisch Harz“ für regionale Produkte aus dem Harz geschaffen.
Ziele und Kurzbeschreibung	In enger Kooperation mit dem Harzer Förderkreis wird das Angebot von Produkten der Marke „Typisch Harz“ in den gastronomischen Betrieben der Nationalparkregion stark erweitert.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswahl relevanter Produkte und Produzenten ▪ Erarbeitung eines Vertriebskonzeptes ▪ Information der gastronomischen Betriebe über das Angebot ▪ Abschluss von Liefervereinbarungen
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Größeres Angebot regionaler und ökologisch erzeugter Produkte ▪ Förderung nachhaltig wirtschaftender Betriebe
Projektträger	Harzer Förderkreis, DEHOGA
Weitere Beteiligte	Nationalparkgemeinden
Projektkosten	Noch nicht geklärt
Finanzierung	Noch nicht geklärt
Zeitraumen der Umsetzung	2007 - 2008
Stand der Umsetzung	--

Projekt U&G 7	Kooperation mit der neuen Gastronomie am Parkplatz Torfhaus
Handlungsfeld	Unterkunft und Gastronomie
Ausgangslage	Der Parkplatz Torfhaus ist der zentrale Besucherparkplatz in der Nationalparkregion. Hier gibt es bislang lediglich einen Imbiss mit Standardangeboten. Ein Bezug zum Nationalpark ist nicht zu erkennen. Ein Investor plant derzeit die Errichtung eines ökologisch orientierten Schnellrestaurants und hat bereits Interesse an der Kooperation mit dem Nationalpark geäußert.
Ziele und Kurzbeschreibung	Die Nationalparkverwaltung arbeitet mit dem am Parkplatz Torfhaus geplanten neuen Schnellrestaurant eng zusammen und führt gemeinsame Aktionen durch.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontaktaufnahme ▪ Planung gemeinsamer Aktionen ▪ Realisierung
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Größeres Angebot regionaler und ökologisch erzeugter Produkte ▪ Förderung nachhaltig wirtschaftender Betriebe
Projektträger	Nationalparkverwaltung
Weitere Beteiligte	Schnellrestaurant
Projektkosten	Keine zusätzlichen Aufwendungen erforderlich
Finanzierung	--
Zeitraum der Umsetzung	Ab 04/2005
Stand der Umsetzung	Erste Kontakte bestehen

4 Sport und Gesundheit

4.1 Schlüsselprojekte Sport und Gesundheit

Projekt S&G 1	Einheitliches Wegekonzept
Handlungsfeld	Sport und Gesundheit
Ausgangslage	Die ehemaligen Nationalparke Harz und Hochharz hatten jeweils eigene Wegekonzepte, die als Basis einer naturverträglichen Besucherlenkung dienten. Im neuen Nationalparkgesetz, das bis Ende 2005 verabschiedet wird, wird voraussichtlich die Erarbeitung eines einheitlichen Konzeptes bis Ende 2009 festgeschrieben.
Ziele und Kurzbeschreibung	Für den neuen Nationalpark Harz wird ein einheitliches Wegekonzept erarbeitet, das den Gästen Naturerlebnisse eröffnet und sensible Zonen von Belastungen frei hält.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überprüfung der bisherigen Wegekonzepte auf Schwachstellen ▪ Entwicklung eines einheitlichen Konzeptes
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Differenzierte Besucherlenkung
Projektträger	Nationalparkverwaltung
Weitere Beteiligte	--
Projektkosten	Keine zusätzlichen Aufwendungen erforderlich
Finanzierung	Budget der Nationalparkverwaltung
Zeitraumen der Umsetzung	Bis Ende 2009
Stand der Umsetzung	--

Projekt S&G 2	Entwicklung einer Produktlinie „Natürlich aktiv“
Handlungsfeld	Sport und Gesundheit
Ausgangslage	Derzeit werden die unterschiedlichen Natursportangebote in der Nationalparkregion von den jeweiligen Orten separat vermarktet.
Ziele und Kurzbeschreibung	Die Aktivangebote in der Nationalparkregion werden in einer Produktlinie „Natürlich aktiv“ (Arbeitstitel) gebündelt und unter diesem Namen gemeinsam vermarktet. Die Angebote in dieser Produktlinie zeichnen sich durch Naturbezug und Naturverträglichkeit aus.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung eines Konzeptes für die neue Produktlinie ▪ Gewinnung von Angeboten ▪ Gemeinsame Vermarktung der Angebote
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verknüpfung von Natur, Sport und Gesundheit ▪ Entwicklung buchbarer Aktivangebote
Projektträger	Nationalparkgemeinden, HVV
Weitere Beteiligte	Anbieter
Projektkosten	Noch offen
Finanzierung	HVV/Wirtschaftsministerium
Zeitraumen der Umsetzung	Bis 12/2006 (zur Saison 2007)
Stand der Umsetzung	--

Projekt S&G 3	Kompetenzzentrum Sport und Natur
Handlungsfeld	Sport und Gesundheit
Ausgangslage	Aktivangebote besitzen in der Nationalparkregion schon jetzt einen hohen Stellenwert. Der HVV wird den Harz zukünftig stärker als Aktivregion profilieren. Einer vorsorgenden Sportentwicklungsplanung, die die Verträglichkeit neuer Angebote für Natur und Umwelt sicherstellt, kommt daher besondere Bedeutung zu. In der Region ist eine relativ hohe fachliche Kompetenz zum Themenfeld Sport, Naturschutz und Gesundheit vorhanden. Derzeit kann hierauf jedoch nicht unmittelbar zugegriffen werden, da die Akteure nicht miteinander vernetzt sind.
Bezug zu Zielen und Leitlinien	Das Kompetenzzentrum soll Partner und Wissen zum Themenfeld Sport und Natur bündeln. Das Kompetenzzentrum kann langfristig die Entwicklung neuer Sport- und Aktivangebote im Harz begleiten und deren Natur- und Umweltverträglichkeit sicherstellen.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gründungsarbeitsgruppe (Start Oktober 2004) ▪ Trägerinstitution festlegen ▪ Gründungsphase / Gründungsveranstaltung ▪ Beginn der inhaltlichen Arbeit (Definition der Aufgaben, Entwicklung von Projekten, Jahresprogramm, Öffentlichkeitsarbeit) ▪ Auftaktveranstaltung
Bezug zu den Entwicklungszielen der Region	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Natur- und umweltverträgliche Infrastruktur und Angebote ▪ Verknüpfung von Sport, Natur und Gesundheit
Projektträger	Gründungs-AG: Rüdiger Ganske (Schierke), Friedhart Knolle und Katja Hagen (Nationalpark Harz), Ansgar Rudolph (WIR – Verein für Wirtschafts-Initiativen und Regionalentwicklung in der Region Goslar e.V.)
Weitere Beteiligte	noch offen
Projektkosten	jährlich maximal 10.000 € für laufende Kosten, zusätzlich Personalkosten und Kosten für besondere Projekte, Publikationen etc.
Finanzierung	Einwerbung von Fördermitteln und Sponsorengeldern
Zeitraumen der Umsetzung	Aufbau der wichtigsten Strukturen bis 12/2005
Stand der Umsetzung	AG seit Anfang 2004 aktiv, regionale Auftaktveranstaltung Mai 2005

4.2 Weitere Projekte Sport und Gesundheit

Projekt S&G 4	Modellhafte Verknüpfung von Gesundheit, Natur und Sport
Handlungsfeld	Sport und Gesundheit
Ausgangslage	Im Harz gibt es ein breites gesundheitstouristisches Angebot. Die Möglichkeiten der Verbindung von Natur und Gesundheit sind in der Region jedoch noch nicht hinreichend erkannt.
Ziele und Kurzbeschreibung	Ziel ist es, eine qualitativ hochwertige Gesundheitspauschale mit einer vorbildlichen Verbindung von Natur und Gesundheit zu schaffen (z.B. Heubäder und Nationalpark-Bergwiesen). Eingang in diese Pauschale sollen auch entsprechende Rahmenangebote (z. B. Heilkräuter-Workshop) finden. Gleichzeitig soll versucht werden, eine verbesserte Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden zu initiieren.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildung einer Projektarbeitsgruppe ▪ Bestandsaufnahme ▪ Partner finden (z.B. Kurbetriebsgesellschaften Schierke und Braunlage) ▪ Inhalte der Modellpauschale konkretisieren / Ideenworkshop ▪ Modellpauschale anbieten ▪ Umsetzungsanalyse ▪ Vorstellung in der Region, Werbung weiterer Partner
Bezug zu Zielen und Leitlinien	Verknüpfung von Natur, Sport und Gesundheit
Projektträger	Kurverwaltung Schierke
Weitere Beteiligte	HVV, Gemeinden / Kurbetriebsgesellschaften
AG-Mitglieder	Rüdiger Ganske (Schierke), Friedhart Knolle (Nationalpark Harz), Ansgar Rudolph (WIR – Verein für Wirtschafts-Initiativen und Regionalentwicklung in der Region Goslar e.V.)
Projektkosten	Keine zusätzlichen Aufwendungen erforderlich
Finanzierung	--
Zeitraumen der Umsetzung	Noch offen
Stand der Umsetzung	AG existiert, Vorüberlegungen

Projekt S&G 5	Einheitliche Beschilderung von Wegen und Routen
Handlungsfeld	Sport und Gesundheit
Ausgangslage	Die Wege innerhalb des Nationalparks werden in Anlehnung an die Europark-Empfehlungen einheitlich beschildert. Dem Gast wird so deutlich signalisiert, dass er sich innerhalb des Nationalparks befindet.
Ziele und Kurzbeschreibung	Um dem Gast die Orientierung zu erleichtern, werden zur Markierung von Wegen und Routen, die innerhalb <i>und</i> außerhalb des Nationalparks verlaufen, einheitliche Symbole verwendet (z.B. Hexe beim Harzer-Hexen-Stieg).
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abstimmung mit den jeweiligen Partnern ▪ Einbindung der jeweiligen Symbole in die Nationalpark-Beschilderung
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Differenzierte Besucherlenkung
Projektträger	Nationalparkverwaltung
Weitere Beteiligte	Nationalparkgemeinden, Harzklub, Zweckvereinbarung Mountainbike etc.
Projektkosten	Nur für die jeweilige Aktivität ermittelbar
Finanzierung	Nationalparkverwaltung (innerhalb des Parks)
Zeitraumen der Umsetzung	Jeweils bei Neukonzeption von Aktivangeboten
Stand der Umsetzung	Bei Harzer-Hexen-Stieg realisiert, bei den Mountainbike-Routen in der Umsetzung

5 Naturerlebnis und Umweltbildung

5.1 Schlüsselprojekte Naturerlebnis und Umweltbildung

Projekt N&U 1	Buchbare Naturerlebnisangebote
Handlungsfeld	Naturerlebnis und Umweltbildung
Ausgangslage	Derzeit werden kaum Pauschalen mit Angeboten zum Nationalpark bzw. Naturerleben angeboten. Nationalparkverwaltung und touristische Leistungsträger arbeiten nur selten zusammen.
Ziele und Kurzbeschreibung	In enger Kooperation von Nationalpark, lokalen Tourismusorganisationen und touristischen Leistungsträgern werden verstärkt buchbare Naturerlebnisangebote mit besonderem Nationalparkbezug entwickelt (Pauschalen und Bausteine).
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Partnersuche für buchbare Angebote ▪ Produktentwicklung ▪ Vermarktung ▪ Auswertung der Erfahrungen ▪ Überarbeitung der Angebote
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwicklung buchbarer Angebote
Projektträger	Nationalparkgemeinden
Weitere Beteiligte	Nationalpark, touristische Leistungsträger
Projektkosten	Von der weiteren Konkretisierung des Projektes abhängig
Finanzierung	Noch nicht geklärt
Zeitraumen der Umsetzung	Initiierung 2005 - 2006, dann fortlaufend
Stand der Umsetzung	Einige Angebote sind bereits entwickelt

Projekt N&U 2	Eigenständiges Profil aller Nationalparkhäuser
Handlungsfeld	Naturerlebnis und Umweltbildung
Ausgangslage	Die Angebote der Nationalparkhäuser im Harz sind noch zu stark austauschbar und setzen noch zu wenig differenzierte inhaltliche Schwerpunkte
Ziele und Kurzbeschreibung	Die Nationalparkhäuser schaffen sich mit thematisch unterschiedlichen Ausstellungsschwerpunkten ein eigenes Profil. Unabdingbar ist hierbei die Einbindung in ein übergreifendes Kommunikationskonzept des Nationalparks und in das in Arbeit befindliche Kommunikationskonzept für Nationalparke bzw. Großschutzgebiete generell.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestandsaufnahme des Angebotes der einzelnen Häuser ▪ Sammlung harzspezifischer Themen mit Nationalparkbezug ▪ Festlegung thematischer Schwerpunkte für jedes Haus ▪ Erarbeitung eines Präsentationskonzeptes für jedes Haus ▪ Umsetzung des Konzeptes
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vielfältiges Informationsangebot ▪ Zeitgemäße Präsentation von Informationen
Projektträger	Nationalparkverwaltung
Weitere Beteiligte	Träger der jeweiligen Häuser, zuständige Ministerien der Länder Niedersachsen und Sachsen-Anhalt und weitere Kooperationspartner
Projektkosten	Noch nicht ermittelt
Finanzierung	Basisfinanzierung durch die zuständigen Ministerien im Rahmen der Möglichkeiten der Länderhaushalte
Zeitraumen der Umsetzung	Ab 2007, nach Vorliegen des Kommunikationskonzeptes von EUROPARC Deutschland und des Marketingkonzeptes des Nationalparks Harz
Stand der Umsetzung	--

Projekt N&U 3	Informationszentrum Torfhaus
Handlungsfeld	Naturerlebnis und Umweltbildung
Ausgangslage	Der Parkplatz Torfhaus zählt nach dem Brocken zu den am stärksten frequentierten Punkten im Nationalpark. Das derzeitige Nationalparkhaus liegt etwas abseits auf der anderen Seite der vielbefahrenen Bundesstraße und wird daher relativ wenig besucht.
Ziele und Kurzbeschreibung	Angrenzend an das neue Restaurant auf dem Großparkplatz Torfhaus wird ein neues Nationalpark-Informationszentrum errichtet, das modellhaft die Forderungen an eine zeitgemäße Kommunikation der Nationalparkphilosophie umsetzt. Die Angebote des derzeitigen Nationalparkhauses gehen auf das neue Zentrum über und werden entsprechend angepasst und erweitert. Das neue Zentrum wird mit einer Tourist-Information gekoppelt.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorabstimmung mit zentralen Partnern ▪ Erarbeitung eines Projektantrags an die DBU und weitere Stiftungen ▪ Entwicklung eines umsetzungsreifen Gesamtkonzeptes ▪ Antrag auf Baugenehmigung ▪ Errichtung des Zentrums ▪ Umsetzung des Kommunikationskonzeptes
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitgemäße Präsentation von Informationen ▪ Umfassender und qualifizierter Besucher-Service ▪ Naturerlebnis für alle
Projektträger	Gesellschaft zur Förderung des Nationalparks Harz e.V.
Weitere Beteiligte	Niedersächsisches Umweltministerium, Bergstadt Altenau, BUND Niedersachsen e.V., Europarc Deutschland
Projektkosten	Minimal 500.000 Euro
Finanzierung	Deutsche Bundesstiftung Umwelt, Bingo-Lotto Niedersachsen, Niedersächsische Umweltstiftung, N-Bank und weitere Geldgeber
Zeitraumen der Umsetzung	2006-2007
Stand der Umsetzung	Vorgespräche mit Niedersächsischem Umweltministerium und den weiteren Partnern sind erfolgt, Projektanträge in Vorbereitung

Projekt N&U 4	Barrierefreie Angebote
Handlungsfeld	Naturerlebnis und Umweltbildung
Ausgangslage	In der Nationalparkregion gibt es derzeit nur wenige barrierefreie Angebote.
Ziele und Kurzbeschreibung	Es werden an geeigneten Standorten Angebote zum barrierefreien Erleben der Natur für mobilitätseingeschränkte Besucher geschaffen.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärkere Bewerbung des barrierefreien KVG-Erdgasbusses zu den Nationalpark-Waldgaststätten Molkenhaus und Rabenklippe mit Luchsgehege (für Rollstuhlfahrer absenkbarer Bus) ▪ Angebotserweiterung des rollstuhlgerecht ausgebauten Zugangsweges zur Nationalpark-Waldgaststätte Rehberger Grabenhaus zu einem barrierefreien Gesamtangebot ▪ Barrierefreier Ausbau aller Nationalparkhäuser ▪ Einrichtung von barrierefreien Naturerlebnispwegen ▪ Barrierefreier Transport auf der Brockenbahn
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Naturerlebnis für alle
Projektträger	Nationalparkverwaltung
Weitere Beteiligte	Nationalpark-Waldgaststätten, HSB, KVG und Träger der Nationalparkhäuser
Projektkosten	Noch offen
Finanzierung	Nationalparkverwaltung, Nationalpark-Waldgaststätten, HSB, KVG und Träger der Nationalparkhäuser
Zeitraumen der Umsetzung	2005 – 2008
Stand der Umsetzung	Begonnen; einige Angebote bestehen bereits

5.2 Weitere Projekte Naturerlebnis und Umweltbildung

Projekt N&U 5	Einheitliche Waldführerschulungen
Handlungsfeld	Naturerlebnis und Umweltbildung
Ausgangslage	Waldführer sind ehrenamtliche Partner, die an einer Ausbildung der Nationalparke teilgenommen haben und seitdem berechtigt sind, die Nationalparkphilosophie an Bürger und Gäste im Auftrag des Nationalparks weiter zu geben. Die Nachfrage nach der Ausbildung zum Waldführer ist in beiden Parken groß.
Ziele und Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Zusammenführung der Nationalparke wird ein gemeinsames Ausbildungsprogramm für Waldführer unter Beachtung der Entwicklungen in anderen Regionen entwickelt und umgesetzt.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse der vorhandenen Angebote ▪ Entwicklung des zukünftigen Ausbildungskonzeptes ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Umsetzung ▪ Auswertung
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Breites Angebot an Führungen ▪ Umfassender und qualifizierter Besucher-Service ▪ Zeitgemäße Präsentation von Informationen
Projektträger	Nationalparkverwaltung
Weitere Beteiligte	Externe Referenten
Projektkosten	Keine zusätzlichen Aufwendungen erforderlich
Finanzierung	Nationalparkverwaltung
Zeitraum der Umsetzung	Ab 2005
Stand der Umsetzung	Realisiert (März 2005)

Projekt N&U 6	Einbindung des Nationalparks in den Geopark Harz
Handlungsfeld	Naturerlebnis und Umweltbildung
Ausgangslage	Der Geopark ist ein Projekt des Regionalverbandes Harz, in dessen Rahmen die Geschichte des Bergbaus sowie die geologischen Besonderheiten des Harzes in Zusammenhang mit sogenannten Landmarken präsentiert werden.
Ziele und Kurzbeschreibung	Im Nationalpark werden Landmarken ausgewiesen und in die Geopark-Aktivitäten integriert. Die Arbeit des Geoparks Harz wird aktiv unterstützt.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontaktaufnahme mit dem Regionalverband Harz ▪ Beschreibung der Landmarken, Präsentation und Vermarktung ▪ Eventuell Ausbildung von Guides für die ausgewählten Landmarken
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vielfältiges Informationsangebot
Projektträger	Regionalverband Harz
Weitere Beteiligte	Nationalparkverwaltung
Projektkosten	5.000 Euro (Kosten für Faltblätter etc.)
Finanzierung	Regionalverband Harz
Zeitraumen der Umsetzung	Ab 2005
Stand der Umsetzung	Weitgehend realisiert

6 Kultur und Regionales

6.1 Schlüsselprojekte Kultur und Regionales

Projekt K&R 1	Angebote unter dem Motto „Sagenumwobene Bergwildnis“
Handlungsfeld	Kultur und Regionales
Ausgangslage	Die Nationalparkregion zeichnet sich nicht nur durch besondere Natur und Landschaft, sondern auch durch zahlreiche Sagen, Mythen etc. aus. Aus diesem Grund hat der Nationalpark für sich den Claim „Sagenumwobene Bergwildnis“ gewählt. Bisher spielt dieses Thema jedoch nur eine geringe Rolle innerhalb der Region.
Ziele und Kurzbeschreibung	Unter dem Motto „Sagenumwobene Bergwildnis“ werden Angebote für Familien entwickelt, in denen Märchen, Sagen, Hexen und Zauberei einen wichtigen Platz einnehmen.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Evaluation der vorhandenen Angebote ▪ Konzeption neuer Bausteine der Nationalparkverwaltung ▪ Entwicklung neuer Pauschalen in Zusammenarbeit mit Leistungsträgern ▪ Vermarktung der Angebote
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nutzung des Mottos „Sagenumwobene Bergwildnis“ ▪ Erleben von Natur und Kultur
Projektträger	Nationalparkverwaltung
Weitere Beteiligte	Nationalparkgemeinden, Leistungsträger
Projektkosten	Keine zusätzlichen Aufwendungen erforderlich
Finanzierung	--
Zeitraum der Umsetzung	Ab 2007
Stand der Umsetzung	--

Projekt K&R 2	Verkauf regionaler Produkte in den Nationalpark-Shops
Handlungsfeld	Kultur und Regionales
Ausgangslage	Regionale Produkte aus dem Harz werden bislang nur in einigen Nationalparkhäusern verkauft. Hervorzuheben ist die Haus in St. Andreasberg mit den angeschlossenen Regionalläden.
Ziele und Kurzbeschreibung	Um den Besuchern der Harz schmackhaft zu machen, werden in allen Nationalparkhäusern Produkte aus der Region verkauft. Hierbei wird auf die Marke „Typisch Harz“ und die Erfahrungen des Harzer Förderkreises zurückgegriffen.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermittlung von Produkten, die für den Verkauf in Frage kommen ▪ Abklärung von Liefer- und Preiskonditionen ▪ Abstimmung mit den Nationalparkhäusern ▪ Übernahme der Produkte in das Verkaufssortiment
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermarktung regionaler Produkte
Projektträger	Nationalparkverwaltung
Weitere Beteiligte	Träger der Nationalparkhäuser, Harzer Förderkreis
Projektkosten	Keine zusätzlichen Aufwendungen erforderlich
Finanzierung	--
Zeitraumen der Umsetzung	Ab 2007 in Kombination mit der Profilierung der Häuser
Stand der Umsetzung	--

6.2 Weitere Projekte Kultur und Regionales

Projekt K&R 3	Themenwanderwege mit kulturellem Schwerpunkt
Handlungsfeld	Kultur und Regionales
Ausgangslage	In der Nationalparkregion haben viele Wanderwege einen thematischen Bezug zu historischen Persönlichkeiten. Die Verbindung von Orten und historischen Persönlichkeiten hat von je her die Geschichte der Region bestimmt. Der thematische Wanderweg Harzer-Hexen-Stieg hat sich im vergangenen Jahr zu einem Wanderhighlight entwickelt.
Ziele und Kurzbeschreibung	Innerhalb des Projekts sollen thematische Wanderwege z.B. zu Johann-Wolfgang von Goethe in Abstimmung mit dem Harzer Verkehrsverband entwickelt und die Vermarktung bestehender Wege verbessert werden. Die Möglichkeit eines Nationalparkweges entlang des grünen Bandes soll geprüft werden.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abstimmung mit den regionalen Partnern und dem Harzer Verkehrsverband ▪ Gegebenenfalls Konzeptentwicklung für einen neuen Weg ▪ Gegebenenfalls Ausweisung des Weges ▪ Vermarktung des Weges ▪ Entwicklung von Pauschalen und Bausteinen
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erleben von Natur und Kultur
Projektträger	Noch offen
Weitere Beteiligte	Mögliche Partner: Goethe-Gesellschaft (Dr. Völker Bad Harzburg), Zentrum für Harzkultur; Harzmuseum, Harzklub; Schloss Wernigerode, Grube Samson, Oberharzer Bergwerkmuseum, Orte der Nationalparkregion, Landkreise, Schriftsteller Bernd Wolf, Harzer Verkehrsverband, Nationalparkverwaltung
Projektkosten	Noch offen
Finanzierung	Noch offen
Zeitraumen der Umsetzung	Noch offen
Stand der Umsetzung	--

Projekt K&R 4	Kunstaussstellung „Natur – Mensch“
Handlungsfeld	Kultur und Regionales
Ausgangslage	Die Nationalparkgemeinde St. Andreasberg engagiert sich seit 1994 für das Thema „Kunst und Kunsthandwerk in der Nationalparkregion“
Ziele und Kurzbeschreibung	In enger Kooperation zwischen St. Andreasberg und dem Nationalpark wird im Oktober 2005 zum 11. Mal eine Kunstaussstellung zur Beziehung zwischen Natur und Mensch realisiert.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse der Vorjahresausstellung und Realisierung von Verbesserungsvorschlägen für das laufende Jahr ▪ Ausschreibung und aktive Bewerbung der Ausstellung ▪ Auswertung der Bewerberdaten und Bewerbungen ▪ Auswahl der Werke in einer Jury, Festlegung der Preisträger ▪ Katalogfinanzierung und -herstellung, Anzeigenakquise, Aufbau der Ausstellung ▪ Vernissage, Durchführung der Ausstellung und Finissage ▪ Wanderung der Ausstellung in den Nationalpark Eifel
Bezug zu Zielen und Leitlinien	Kunst in und mit der Natur, Umsetzung der IUCN-Empfehlung zur Einbeziehung des Themas „Kunst“ in „Parke für das Leben“
Projektträger	Gemeinde St. Andreasberg, Nationalparkverwaltung, Nationalpark Eifel, Förderverein Kunst und Natur im Nationalpark Eifel (www.kunst-natur.de)
Weitere Beteiligte	Regionale und überregionale Künstlerorganisationen (BBK)
Projektkosten	30.000 €
Finanzierung	Fördermittel, Sponsoren, Anzeigen, Eigenmittel der Gemeinde St. Andreasberg und der Nationalparkverwaltung
Zeitraumen der Umsetzung	10/2005 und Folgejahre
Stand der Umsetzung	Ausschreibung läuft bereits

Projekt K&R 5	Offene Werkstätten für Kunst und Kunsthandwerk in der Nationalparkregion Harz
Handlungsfeld	Kultur und Regionales
Ausgangslage	Die Nationalparkgemeinde St. Andreasberg engagiert sich seit 1994 für das Thema „Kunst und Kunsthandwerk in der Nationalparkregion“
Ziele und Kurzbeschreibung	Die künstlerische Bearbeitung von Holz und anderen Naturmaterialien bildet den Kern eines Projektes zur Verbindung von Natur und Kunst im Nationalpark; Herstellung aller Produkte vor Ort
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellung des Zeitplans, Terminabstimmungen ▪ Ausschreibung der Offenen Werkstatt ▪ Bewerbung der Veranstaltung
Bezug zu Zielen und Leitlinien	Kunst in und mit der Natur
Projektträger	Private Initiative aus der Nationalparkgemeinde St. Andreasberg
Weitere Beteiligte	Nationalparkgemeinde Sankt Andreasberg
Projektkosten	Ca. 2000 €; werden ehrenamtlich getragen
Finanzierung	Wird ehrenamtlich sichergestellt
Zeitraumen der Umsetzung	Laufend
Stand der Umsetzung	Laufend

7 Mobilität und Verkehr

7.1 Schlüsselprojekte Mobilität und Verkehr

Projekt M&V 1	ÖPNV Konzept
Handlungsfeld	Verkehr und Mobilität
Ausgangslage	Im Harz insgesamt und auch in der Nationalparkregion sind mehrere Verkehrsunternehmen tätig. Deren Angebot ist nicht überall optimal aufeinander abgestimmt. Vor allem im Oberharz ist das ÖPNV-Angebot abseits der Bundesstraße 4 unzureichend.
Ziele und Kurzbeschreibung	Die Fahrpläne von Bussen und Bahnen in der Nationalparkregion werden besser aufeinander abgestimmt. Vorhandene Angebotslücken werden im Bereich des Freizeitverkehrs geschlossen.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gemeinsame Erarbeitung eines realistischen Projekt-Exposé unter Berücksichtigung der verschiedenen Projekt-Module; Antragstellung bei potenziellen Förderinstitutionen
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erreichbarkeit aller Tourismusgemeinden in der Nationalparkregion mit öffentlichen Verkehrsmitteln ▪ Attraktive umweltverträgliche und freizeitorientierte Mobilitätsangebote in der Nationalparkregion ▪ Information der Gäste über die ÖPNV-Angebote in der Nationalparkregion
Projektträger	AG Verkehr und Mobilität
Weitere Beteiligte	Verkehrsunternehmen der Region
Projektkosten	Noch nicht ermittelt
Finanzierung	Nationalpark, Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen
Zeitraumen der Umsetzung	2005
Stand der Umsetzung	In Planung

Projekt M&V 2	Fahrplanbroschüre für die Nationalparkregion
Handlungsfeld	Mobilität und Verkehr
Ausgangslage	Für das ÖPNV-Angebot in der Nationalparkregion sind mehrere Verkehrsunternehmen zuständig. Da alle Unternehmen jeweils nur über ihre eigenen Angebote informieren, sind für den Gast Informationen über das Gesamtangebot schwer erhältlich.
Ziele und Kurzbeschreibung	Für die Nationalparkregion wird von den beteiligten Verkehrsunternehmen und von der Nationalparkverwaltung eine eigene, kompakte Fahrplan- und Wanderzielbroschüre erstellt, die über die Tourist-Informationen, Nationalparkhäuser etc. verbreitet wird.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sammlung der verschiedenen Fahrpläne ▪ Erarbeitung eines Broschürenkonzeptes ▪ Text und Gestaltung ▪ Druck ▪ Vertrieb
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Information der Gäste über die ÖPNV-Angebote in der Nationalparkregion
Projektträger	Verkehrsunternehmen mit Unterstützung der Nationalparkverwaltung
Weitere Beteiligte	Nationalparkgemeinden, Nationalparkverwaltung
Projektkosten	Noch nicht ermittelt
Finanzierung	Verkehrsunternehmen mit Unterstützung der Nationalparkverwaltung
Zeitraumen der Umsetzung	01-04/2006
Stand der Umsetzung	Vorüberlegungen

Projekt M&V 3	Verkehrslenkungs- und Parkleitsystem
Handlungsfeld	Mobilität und Verkehr
Ausgangslage	80 Prozent der Harz-Gäste reisen mit dem eigenen PKW an. Vor allem an schönen Wochenenden führt dies zu erheblichen Belastungen durch Parkplatzsuchverkehr und Parken an nicht dafür vorgesehen Stellen.
Ziele und Kurzbeschreibung	Durch gute Beschilderung werden Autofahrer zu zentralen Nationalpark-Parkplätzen geführt. Informationen über die Parkplätze werden auch ins Internet und in Nationalpark-broschüren aufgenommen.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Analyse der Verkehrsströme ▪ Festlegung zentraler Parkplätze an Eingangsbereichen zum Nationalpark ▪ Entwicklung eines Informations- und Beschilderungskonzeptes ▪ Anbringen der Schilder
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gezielte Lenkung des PKW-Verkehrs
Projektträger	Nationalparkverwaltung, Nationalparkgemeinden
Weitere Beteiligte	
Projektkosten	Noch nicht ermittelt
Finanzierung	Nationalparkgemeinden, Landkreise
Zeitraumen der Umsetzung	2008
Stand der Umsetzung	Vorüberlegungen

7.2 Weitere Projekte Mobilität und Verkehr

Projekt M&V 4	Zentrale Internetseite
Handlungsfeld	Verkehr und Mobilität
Ausgangslage	Für das ÖPNV-Angebot in der Nationalparkregion sind mehrere Verkehrsunternehmen zuständig. Da alle Unternehmen jeweils nur über ihre eigenen Angebote informieren, sind für den Gast Informationen über das Gesamtangebot schwer erhältlich.
Ziele und Kurzbeschreibung	Es wird eine zentrale ÖPNV-Website für die Nationalparkregion (oder den gesamten Harz) erstellt, die über die Nationalpark- und die Orts-Internetseiten aufrufbar ist und neben einem Verbindungsüberblick auch Online-Fahrplanauskünfte ermöglicht. Vielfache Informationsebenen bieten nicht nur Informationen zum ÖPNV an, sondern insbesondere auch zu Freizeitangeboten und sonstigen Fahrtzielen.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung einer gemeinsamen ÖPNV-Startseite aller Verkehrsunternehmen ▪ Sammlung und Einbindung der Angebote der beteiligten Verkehrsunternehmen in das System ▪ Information der Öffentlichkeit über das Angebot ▪ evtl. Ausdehnung auf den gesamten Harz
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Information der Gäste über ÖPNV-Angebote in der Nationalparkregion
Projektträger	AG Verkehr und Mobilität Verkehrsunternehmen
Weitere Beteiligte	Verkehrsunternehmen der Region
Projektkosten	Ca. 5.000 Euro
Finanzierung	Verkehrsunternehmen
Zeitraumen der Umsetzung	2005/06
Stand der Umsetzung	In Planung

Projekt M&V 5	ÖPNV-Anresemöglichkeiten in Ortskatalogen
Handlungsfeld	Mobilität und Verkehr
Ausgangslage	Nur in einigen Ortskatalogen sind bislang die Möglichkeiten zur Anreise per ÖPNV erwähnt.
Ziele und Kurzbeschreibung	Zukünftig werden in allen Ortskatalogen der Nationalpark-Anrainergemeinden die Möglichkeiten zur Anreise per ÖPNV dargestellt.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ermittlung der wichtigsten Anreisemöglichkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln ▪ Aufnahme einer kurzen und übersichtlichen Darstellung in den zentralen Ortskatalog
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Information der Gäste über ÖPNV-Angebote in der Nationalparkregion
Projektträger	Nationalparkgemeinden
Weitere Beteiligte	Verkehrsunternehmen
Projektkosten	Keine zusätzlichen Aufwendungen erforderlich
Finanzierung	Nationalparkgemeinden
Zeitraumen der Umsetzung	Kataloge für 2006
Stand der Umsetzung	Vorüberlegungen

Projekt M&V 5	Regelmäßige Schulungen des Service-Personals
Handlungsfeld	Mobilität und Verkehr
Ausgangslage	Counter-Mitarbeiter in den Tourist-Informationen und Nationalparkhäusern sind derzeit unzureichend über die ÖPNV-Angebote informiert.
Ziele und Kurzbeschreibung	Um Besucher kompetent über die Angebote des ÖPNV informieren zu können, werden die Counter-Mitarbeiter von Tourist-Informationen und Nationalparkhäusern zukünftig regelmäßig zu Beginn einer neuen Sommer- oder Wintersaison über die aktuellen Verbindungen und Fahrpläne informiert.
Meilensteine	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abstimmung der Verkehrsunternehmen ▪ Erarbeitung eines Einladungsverteilers ▪ Einladung der Touristiker ▪ Durchführung der Veranstaltung
Bezug zu Zielen und Leitlinien	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Information der Gäste über ÖPNV-Angebote in der Nationalparkregion
Projektträger	Nationalparkverwaltung
Weitere Beteiligte	Verkehrsunternehmen, Nationalparkgemeinden
Projektkosten	Keine zusätzlichen Aufwendungen erforderlich
Finanzierung	--
Zeitraumen der Umsetzung	Ab Winter 2005/2006
Stand der Umsetzung	Vorüberlegungen